Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 23 (1901)

Heft: 50

Anhang: Erste Beilage zu Nr. 50 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 31.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Anschauliches Rechnen.

Zehn Zweifrankenstücke geben was
An einem Stück? Wer sagt mir das?"
Methodisch wär's, es vorzuzeigen;
Doch keines, keines hat er eigen.
Denn all die Dinger gelb und blank
Sind fort für Kleider, Speis und Trank.

„Und hundert Rappen machen was
An einem Stück? Wer weiß mir das?"
Methodisch wär's, ihn vorzuzeigen;
Doch keinen, keinen hat er eigen.
Den letzten gab er fort für Brot,
Zu lindern seiner Kinder Not.

„Und nun ein Rappen, Kinder, was?
Das rote Räpplein, kennt ihr das?"
Methodisch wär's, ihn vorzuzeigen;
Doch keinen Rappen hat er eigen.
Den letzten er zum Opfer gab —
Man trug sein Weib ja heut' zu Grab!

J. Roos.

Aus der Kinderstube.

Die kleine Eva geht das erste Jahr zur Schule. Sie hat da sehr viel zu beobachten und in ihrem Köpfchen zu verarbeiten. Ihre liebsten Stunden sind die Religionsstunden. Alles, was sie da hört, regt die Phantasie und das Kindergemüt gewaltig an. Aber — unsere Eva kritisiert auch schon nach Art aller kleinen Mädchen. Nachdem ihr die Schöpfungsgeschichte und die Vertreibung aus dem Paradiese erzählt worden war, erklärt sie daheim der Mutter: „Das sind dumme Leute gewesen, der Adam und die Eva."

„So?" meint die Mutter. „Hättest Du denn das nicht gethan, daß Du von dem verbotenen Apfel gegessen hättest?"

„Nein!" sagt die kleine Eva von heutzutage sehr entschieden. „Wenn man mir etwas verbietet, so weiß ich, daß es mir nicht gut thut. Ich habe dann allemal Angst, ich bekomme Bauchweh."

Leider hat die erste Eva diese Angst vor Bauchweh noch nicht gekannt.

Am folgenden Tag sitzt das Kind mit den Eltern am Mittagstisch und schaut gedankenvoll zu, wie die Mutter mit dem großen Suppenlöffel die Suppe in die verschiedenen Teller schöpft. „Mama!" sagt es, „wie groß ist denn der Suppenschöpfer, der alles bekommt?"

Die Mutter ist es gewohnt, daß ihre Kleine oft rätselhafte Aussprüche thut, die sie nicht immer gleich erfaßt. „Wie meinst Du nun wieder das?" frägt sie.

„In der Schule haben wir ein Lied gelernt vom Schöpfer, der alles bekommt." Und die Kleine beginnt mit hoher Stimme:

„Wie schön ist die Welt!
Wie groß ist der Schöpfer,
Der alles erhält!"

Am Lampenfieber gestorben.

Mlle. Lucie Maniero, eine bildhübsche junge Pariserin, die vor kurzem mit Auszeichnungen das nationale dramatische Konservatorium absolviert hatte, sollte in dem Sommertheater in Vichy zum erstenmal auftreten. Als die Debütantin auf der Bühne erschien, fühlte sie sich von einer so beklemmenden Angst befangen, daß sie nur mit Mühe zu sprechen vermochte. Ihre Stimme klang rauh, sie bewegte sich wie ein Automat, und am Schluß des Aktes sank sie totenbleich und an allen Gliedern zitternd in einen Sessel. Mitleidige Kollegen suchten sie zu beruhigen und versicherten ihr, daß sie im zweiten Akt das Lampenfieber überwinden würde. Mit neuem Mut wollte das junge Mädchen wieder vor die Rampen treten, doch wurde sie bei dem zweiten Versuch total von ihrem Gedächtnis im Stich gelassen. Sie verstand den beinahe laut sprechenden Souffleur nicht. Die Todesangst, die sich auf ihrem ausdrucksvollen Gesichte ausprägte, machte auf das Publikum einen höchst peinlichen Eindruck. Als man sie hinter die Coulissen ziehen wollte, erklärte die Unglückliche mit heiserem Flüsterton, sie müsse und werde ihre Rolle zu Ende führen, dann aber die Bühne für immer verlassen. Sie machte noch eine gewaltige Anstrengung, ihrer Furcht Herr zu werden. Da sah man sie plötzlich wanken und zu Boden stürzen. Der sich sogleich um sie bemühende Theaterarzt konnte nur den Tod infolge Herzschlages feststellen; sie war buchstäblich am Lampenfieber gestorben.

Heiratsepidemie.

Während in manchen andern Ländern die Nationalökonomen über den Rückgang der Ehe klagen, findet genau das Gegenteil in Serbien statt. Einer Aufforderung einer großen Zahl von Abgeordneten der Skupschtina entsprechend, beschäftigt sich die serbische Regierung jetzt mit dem Studium von Maßregeln, um der Epidemie des Frühheiratens vorzubeugen. In Serbien existieren unter andern Sparkassen, die, unter staatlicher Kontrolle, von Privaten geleitet werden und Ehelustigen, gleichviel ob Jüngling oder Mädchen, die ein Depot von mindestens 2000 Dinaren bei der Kasse haben, eine bedeutende Prämie bei der Heirat auszahlen. Der Zweck, die Abneigung gegen die Ehe zum Verschwinden zu bringen, wurde so gut erreicht, daß viele junge Leute schon mit 18 Jahren heiraten, um die Prämie zu erlangen. Die Folgen sind viele unglückliche Ehen und Ehescheidungen. An diese Einrichtung soll jetzt die Axt gelegt werden.

Drum prüfe, wer sich ewig bindet ...

An der Pforte des Standesamtes in Berlin trennte sich letzter Tage, wie das „Berl. Tagebl." erzählt, ein Brautpaar, das die Absicht gehabt hatte, sein Aufgebot zu bestellen. Der Grund dieser Trennung war höchst eigentümlicher Art. Die Braut machte nämlich ihrem Verlobten Vorwürfe darüber, daß er zu dem wichtigen Akte nicht mit dem üblichen Cylinder, sondern mit einem Schlapphut auf dem Haupte erschienen war. Als nun gar der Bräutigam erklärte, daß er ein Feind der „Angströhre" sei und auch zur Eheschließung nur mit dem Schlapphut antreten werde, wurde die sehr elegant gekleidete Braut derart erregt und laut, daß die Vorübergehenden aufmerksam wurden, sich um das streitende Paar sammelten und Zeugen des eigentümlichen Streites wurden. Das war dem Verächter des Cylinders sehr peinlich, und da seine Auserkorene sich nicht beruhigen wollte, ließ er dieselbe einfach stehen, stieg in eine des Wegs kommende Droschke und fuhr von dannen, das Publikum höflich grüßend, welchem dieser Zwischenfall selbstverständlich kein geringes Vergnügen bereitete.

* **Cacao-Präparate.** Der Gebrauch von Cacao-Präparaten ist uralt. Die Spanier fanden 1519 die Chocolade bei den Mexikanern; die alten Mexikaner bereiteten die Cacaobohnen in der noch heute gebräuchlichen Weise zur Benutzung als Getränk vor. 1606 führte Antonio Carletti die Chocoladefabrikation, welche er in Westindien kennen gelernt hatte, in Italien ein. Nach Frankreich kam die Chocolade von Spanien herüber. In Spanien und in den amerikanischen Kreolenstaaten bildet sie das Nationalgetränk. Auch bei uns hat sich der Verbrauch an Cacaopräparaten in den letzten Jahren riesig gesteigert und auch die Ausfuhr bedeutend zugenommen, was dem schweizerischen Fabrikat alle Ehre macht. Man weiß im Auslande die vorzügliche Schweizer-Chocolade zu schätzen; so erhielten z. B. die exquisit feinen Erzeugnisse der Firma Müller & Bernhard, Chocoladefabrik in Chur, 1894 in Venedig den Grand Prix und die goldene Medaille, 1894 in Wien wiederum die goldene Medaille und wurden auf der Pariser Weltausstellung von 1900 ebenfalls preisgekrönt. Die Specialitäten von Müller und Bernhard in Chur (Alpenmilch-Chocolade, Pompalus-Chocolade 2c.) sind von delikatester Qualität und zählen zum Hochfeinsten. Stets zunehmender Beliebtheit erfreut sich in allen Bevölkerungskreisen auch der Reine Hafer-Cacao (Marke weißes Pferd) genannter Firma. Er entspricht allen hygienischen Anforderungen, liefert ein herrliches Frühstück und ist trotz seiner großen Vorzüge billiger als ähnliche ausländische Präparate. [1545

La Potion antiseptique

du docteur Bandiera, est le meilleur rémède connu jusqu'à présent pour la guérison de la phthisie pulmonaire. Il produit aussi des excellents effets dans les catarrhes des bronches, aigus ou chroniques, dans la broncoalveolite, dans les bronchites et les maladies similaires. Attention aux falsifications ou imitations. N'accepter que des flacons de **Potion antiseptique Bandiera.** Chaque flacon est muni de la marque de fabrique.

Unique dépôt à Palerme (Sicile), à la *Pharmacie Nationale,* rue Cavour, 89—91, où il faut adresser les commandes. [1498

Briefmarken

POSTE LOCALE

An- u. Verkauf. Preisliste gratis.
1397 Briefmarkenbureau
Schneebeli, Zürich.

Wer nimmt ein 2½ Jahre altes, gesundes Mädchen von einer braven, kinderreichen Witwe in Kindesstatt an? Offerten unter Chiffre V 1563 befördert die Expedition. [1563

Geschäftsverkauf f. Damen.

Wegen veränderten Familienverhältnissen ein seit Jahren im besten Betriebe befindliches, konkurrenzlos arbeitendes Geschäft (Ostschweiz) der Kunstbranche

Panorama-Schaustellung

im geschlossenen Lokal mit mechanischem Betrieb. **Monatliche Einnahme 400 bis 500 Fr.** Familienexistenz. **Kaufpreis 10,000 Fr. Anzahlung 5000 Fr.** Gefl. Offerten unter Chiffre Z 1562 befördert die Expedition. [1562

Spezereigeschäft.

In einem gewerbreichen Städtchen ist nach Neujahr ein altes, rentables und hübsch eingerichtetes Spezereigeschäft zu vermieten. Eine alleinstehende Witwe oder Tochter, die im Geschäft tüchtig ist, wird bevorzugt. Gefl. Offerten unter Chiffre N 1540 befördert die Exped. [1540

Schnellwaschmaschinen

das Beste, was auf diesem Gebiete existiert, mit leichtgehenden Kugellager-Antrieben.
✠ Pat. Nr. 22008, fabriziert
A. Flury-Roth in Zürich III.
Verlangt Prospekte.
Garantie! [1529 Probe!

Kinder-Milch.

Die sterilisierte Naturmilch der Berner Alpen-Milchgesellschaft verhütet

Verdauungsstörungen.

Sie sichert dem Kinde eine kräftige Konstitution und verleiht ihm blühendes Aussehen.

Dépôts in den Apotheken. [826

Dr. Wander's Malzextrakte

36jähriger Erfolg. Fabrik gegründet: Bern 1865. 36jähriger Erfolg.

	Preis
Malzextrakt mit Eisen. Leichtverdauliches Eisenpräparat bei allgemeinen Schwächezuständen und Blutarmut	Fr. 1. 40
Malzextrakt mit Bromammonium, gegen Keuchhusten, ein glänzend erprobtes Linderungsmittel	„ 1. 40
Malzextrakt mit glycerin-phosphorsauren Salzen, wird mit Erfolg bei allgemeiner Erschöpfung des Nervensystems angewendet	„ 2. —
Malzextrakt mit Pepsin und Diastase. Verdauungsmalzextrakt zur Hebung der darniederliegenden Verdauung	„ 1. 40
Neu! Leberthran-Emulsion mit Malzextrakt und Eigelb. Ausserordentl. leicht verdaulich u. sehr angenehm schmeckend. Kräftigungsmittel	„ 2. —

Dr. Wanders Malzzucker und Malzbombons.
Altbewährte Hustenmittel, noch von keiner Imitation erreicht, überall käuflich. [1417

Dauernd wertvolles Weihnachts-Geschenk

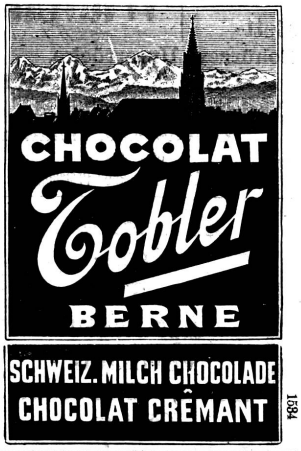
Buchhofer's „Schweizer Kochbuch"

Gute bürgerliche und feine Hotelküche.

Prämiert mit goldener Medaille an den internationalen Kochkunst-Ausstellungen Frankfurt a. M. 1900 — Paris 1901.

Wertvolle Tafeln in Farbendruck über Einkauf und Qualität des Fleisches, Tranchieren von Gewild und Geflügel, sowie der gebräuchlichsten Fischarten. Ausführliche und leicht verständliche Recepte, wie sie in den Kochkursen gelehrt werden. In mehreren Kochschulen als Lehrbuch eingeführt. Verfasst und herausgegeben von **Alex. Buchhofer,** Kursleiter der Berner Kochkurse. Zu beziehen brochiert à 10 Fr., elegant gebunden Fr. 11. 50 durch Buchhofers Küchen-einrichtungs-Geschäft, Kramgasse 9, Bern. (H 5739 Y) [1556

Passend für
Weihnachts-Geschenke.
Gestickte
Zephir-Schürzen und
Jupons, sowie [1519
Naturell-Stickereien
empfiehlt in grosser Auswahl
Joh. Frischknecht
Schützeng. 6, ST. GALLEN.



1534

Heirate nicht

ohne Dr. Retau, Buch über die Ehe, mit 39 anatomischen Bildern, Preis 2 Fr., Dr. Lewitt, Liebe und Ehe ohne Kinder, Preis 2 Fr., gelesen zu haben. Versand verschlossen durch **Nedwigs Verlag in Luzern.** [1491

E. Senn-Vuichard
ST. GALLEN
I. Stock — Neug. 48
Special-Geschäft in:
Herren- Hemden, Kragen, Manchetten, Unterkleider etc.
Turner- und Sport-Tricots, -Hosen, -Gürteln, -Strümpfen -Gamaschen etc.
Grosse Auswahl. Billige Preise.
Hemden nach Maass [1533
werden prompt u. exakt ausgeführt.

Conditorei Weyer
ST. GALLEN
Neugasse 29, zur Nelke
Feinsten gef. Biber
(Versand nach auswärts)
Goldene Medaille Bordeaux 1897
Weihnachtsartikel aller Art
Bestellungen für Weihnachten und Neujahr in bester Ausführung. [1554

Feinstes Glarner Birnenbrot
Glarner Leckerli-Pasteten
Glarner Torten
Feinster Kinder-Zwieback
liefert bestens [1508
P. Freuler, *Conditor*
Glarus.

G. Sutter
Marktgasse 13 zum Spinnrad
ST. GALLEN
Specialgeschäft für
Herren- Frauen- Kinder- Bett- **Wäsche**
Schürzen, Unterröcke, Blousen, Vorhangstoffe, Tischtücher, Servietten, Cafédecken, Leinwand
541] etc. etc.
Grosse Auswahl in allen Preislagen.

Haus- Reise-, Taschen- Apotheken
Verband- Etuis, -Taschen, -Kästen. [1564
Hechtapotheke A.-G.
St. Gallen.

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten
in jedem Genre liefert prompt
Buchdruckerei Merkur in St. Gallen.

Berner Kochkurse für Frauen und Töchter
gegründet 1889 vom
Kursleiter: **Alex. Buchhofer,** Chef.
Lokal: Kirchgasse 2, vis-à-vis dem Münster, Bern.
Der nächste Kurs findet statt vom **6. Januar bis 7. Februar.** Für Auswärts-Wohnende **Logis** im Hause. Prospekte übermittelt bereitwilligst der Kursleiter gratis und franko. Da obiger Kurs schon jetzt fast vollständig besetzt ist und noch viele Anfragen vorliegen, wird vom **17. Februar bis 21. März** ein vollständiger Kurs eingeschaltet, welcher auf dem Prospekt 1901/1902 nicht vorgesehen ist (H 5738 Y) [1555

Töchterpensionat I. Ranges u. Haushaltungsschule
Villa Mont-Choisi, Neuchâtel (Suisse).
Töchtern aus besseren Ständen ist hier Gelegenheit geboten, die französische und die fremden Sprachen zu lernen, die Künste zu treiben, sowie sich im Kochen und Haushalten auszubilden. Christliches Familienleben. Komfortabel eingerichtetes Haus mit grossem Garten. Prachtvolle Lage am See. Prospekte und Referenzen. (H 4531 N)
1357] **Mr. et Mme. Piguet-Truan.**

Grosse Auswahl
in [1536
Phantasie-Schachteln
für die
Festtage.

Naturheilanstalt **Dresden-Radebeul, 3 Aerzte,** Günstige Kurerfolge bei fast allen Krankheiten. Prospecte frei.
Naturheilbuch **Neu!** 3 Bände einschl. starkem Ergänzungsbd. 3000 Seiten, 1295 Abbild., 36 bunte Tafeln, 8 zerlegbare bunte Modelle des menschlichen Körpers. Preis M. 22 50, auch Theilzahlg. d. Bilz' Verlag Leipzig und alle Buchh. Tausende verdanken d. Buch ihre völlige Genesung. [1388

Zu jeder Minute, an jedem Ort, sofort helles, elektr. Licht.
Für den Weihnachtstisch!
Prachtvolle Neuheiten.
Amerikan. elektr. Leuchter
in 50 diversen Modellen.
Keine Feuersgefahr. Einfachste Handhabung. Ein Druck genügt, um sofort ein hellleuchtendes, elektrisches Licht zu erhalten. Absolut gefahrlos und sicher. Jedes Kind kann die Lampen handhaben.

Verlangen Sie illustrierte Kataloge gratis.
E. A. Maeder, prakt. Neuheiten, St. Gallen
Marktgasse Nr. 16, zum goldenen Rad. [1423

Zu Geschenken
empfiehlt
grösste Auswahl in feinen
Parfums und Seifen
Haarschmuck in Schildpatt
und Imitation [1527
E. Keller-Knell
Theaterplatz 2, St. Gallen.

Verlangen Sie in der nächsten Handlung
Herzkirchenthee!

Herzkirchenthee
vorzügliche Qualitäten echt chinesischen Schwarzthee in verschiedenen Mischungen und Preislagen. 1479
Verkaufstelle für Wiederverkäufer:
Carl F. Schmidt, Zürich

Auf den
Weihnachtstisch:
Ridicules
Echarpes [1528
Schleier
(Za G 1537) Schürzen
von der einfachst. Küchenschürze bis zur elegantesten Seidenschürze
empfiehlt
Steiger-Birenstihl
Nachfolger von
Anna Birenstihl-Bucher
zur Creditanstalt, 1. St., Speiserg. 12
St. Gallen.

Zuschneiderschule
Berliner akadem.
gegründet 1892
Preisgekrönte Methode zum erlernen d. gesamten Damen- und Kindergarderobe. 3 Monate genügen zur Selbständigkeit. Theoretische Kurse für Schneiderei, 2—4 Wochen. Viele hundert Schülerinnen ausgebildet. Prima Referenzen. Schnittmusterverkauf nach Mass! [1515
Frau J. Gutter, Zürich, Falkengasse 26, I.

Der aus den besten Bitterkräutern der Alpen und einem leichtverdaulichen Eisenpräparat bereitete **Eisenbitter** von **Joh. P. Mosimann,** Apoth., in Langnau i. E., ist eines der wertvollsten **Kräftigungsmittel.** Gegen **Appetitlosigkeit, Bleichsucht, Blutarmut, Nervenschwäche unübertroffen** an Güte. — **Feinste Blutreinigung.** [1409
Fördert Esslust **gutes Aussehen** gesunden Teint
Die Flasche à Fr. 2½ mit Gebrauchsanweisung zu haben in allen Apotheken und Droguerien. (H 4700 Y)

Tisch- und Divandecken

vom einfachsten bis hochfeinsten Artikel in allen Grössen und Farben

werden billigst verkauft bei [1471

Meyer-Müller & Co., Special-Geschäft für Teppiche aller Art

Stampfenbachstrasse 6, gegenüber dem Hotel „Central", **Zürich.** Bubenbergplatz 10, **Bern.**

Depot und Muster-Kollektionen bei den Herren Guex, Schäppi & Co., Winterthur.

O. WALTER-OBRECHT'S

FABRIK-MARKE.

Krokodilkamm

ist der Beste Horn-Frisierkamm.

Ueberall erhältlich.

1311]

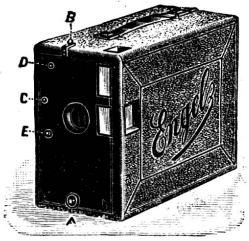
Geeignetes Festgeschenk

Vorzüglicher

photographischer Handapparat

„Engel"

Neues Modell 1901



Telephon

Telegrammadresse: Chemie, Biel

1547] (H 5694 Y)

Engel A	für 6 Platten 9 × 12 cm	. .	**Fr. 28.—**
Engel I	„ 12 „ 9 × 12 „	. . .	**„ 37.50**
Engel II	„ 12 „ 9 × 12 „	. . .	**„ 50.—**

Prospekte gratis.

Engel-Feitknecht & Co., Biel.

Buchhaltung für Wirte, Bäcker, Metzger, Läden aller Art, mit den nötigen Geschäftsbüchern und Anleitung 20 Fr. gegen Nachn. [1478

Boesch-Spalinger, Bücherexperte, Zürich.

Stottern

Stammeln, heilt unter Garantie bei mässigem Honorar [1433

Sprachheilanstalt Herisau.

Verlangen Sie gratis und franko meinen neuen, **reich illustrierten** Preiscourant über

Uhren, Gold- & Silberwaren

Reiche Auswahl. Billigste Preise.

Verlobungsringe **18 Karat Gold** eidg. kontrolliert

Emil Leicht-Mayer

LUZERN

bei der Hofkirche

Durch das einfache Heilverfahren des Herrn Popp bin ich vor 3 Jahren von meinem 8jährigen chronischen **Magen-Darmkatarrh** durch Gottes Gnade vollständig geheilt worden und war während dieser Jahre vollständig gesund. Ich fühle mich daher verpflichtet, Herrn Popp öffentlich zu danken und ähnlich Leidenden zu empfehlen, sich schriftlich an Herrn J. F. Popp in Heide, Holstein, zu wenden, derselbe sendet ein Buch und Fragebogen gratis.

Frau Minna Güntert in Unterhallau, Kt. Schaffhausen.

768]

Israelitisches

Knaben-Institut

Villa „Les Jordils"

Lausanne (französische Schweiz)

Referenzen und Prospekte zur Verfügung.

914] *Direktor:* ***B. Bloch.***

Gutgenähte

Frauen-Taghemden, Nachthemden, Morgenjacken, Hosen, Leib- und Kostümröcke, Untergestalten liefert in guter Qualität, wie seit vielen Jahren bekannt: [1481

R. A. Fritzsche, Neuhausen.

Katalog gratis. Muster franko.

Liebhaber

einer guten, schmackhaften

Mehlsuppe

(H 5390 Q)

verwenden nur feinstes geröstetes Weizenmehl

garantiert ohne jede Beimischung für rasche und bequeme Zubereitung von **Suppen** und **Saucen aller Art.**

Marke [1436

ein vorzügliches Präparat aus der **ersten Schweizerischen Mehlrösterei**

Wildegg.

Zu beziehen in jeder bessern Spezerei-Handlung.

Willkommene Weihnachts-Geschenke.

Wettermäntel

aus wasserdichtem Loden, in grosser Auswahl

Bündnertücher und Damenloden

reinwollen, in allen möglichen Nuancen [1553

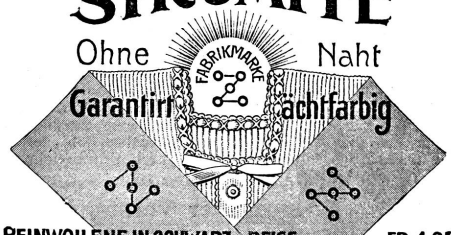
empfehlen zu billigen Preisen ***Gebr. Furger, Chur.***

Franko-Lieferung

Damen- und Herren-

STRÜMPFE

Ohne Naht



REINWOLLENE IN SCHWARZ u. BEIGE das Paar zu **FR. 1.25**

BAUMWOLLENE IN DIAMANTSCHWARZ „ „ „ **FR. 0.65**

Referenzmuster werden paarweise abgegeben, sonst werden blos Bestellungen von mindestens einem halben Dutzend effectuirt.

Alle Sendungen erfolgen ausschliesslich gegen Nachnahme.

MECHANISCHE STRICKEREIEN AARBURG.

Nur innerhalb der Schweiz

Herren- und Damenstrümpfe	Ia Flor, lederfarben, schwarz	. . .	**Fr. 1.25**
„ „ „	Seide und Wolle, beige und schwarz		**„ 1.75**
Herrensocken (Fuss ohne Naht)	roh und schwarz, Ia Macobaumwolle	. . zu	**Fr. 0.55**
	Vigogne, lederfarben und beige	. . . . „	**„ 0.55**
	Ia Flor, roh, lederfarben und schwarz	. „	**„ 0.75**
	reinwollene, in schwarz und beige	. . „	**„ 0.75**
	Wolle und Seide, in schwarz und beige	. „	**„ 1.25**
	Schwarze Wolle mit farbiger Seide gesprenkelt, assortiert	. . . . . „	**„ 1.45**

Fussspitze und Ferse verstärkt. [1492

Schwere **Winterqualitäten** in Wolle oder Seide und Wolle das Paar 20 Cts. mehr.

Erlernung der Buchführung
durch briefliche und schriftliche Lectionen. **Alle Systeme. Garantierter Erfolg.** Man verlange Gratisprospekte. [1429
Boesch-Spalinger, Bücherexperte
Zürich.
Etabliert seit 1888. **Stellenvermittlung.**

Muster franco
Kleiderstoffe — *Baumwolltücher*
Blousenstoffe — *Leinwand*
Unterrockstoffe — *Handtücher*
Flanelle — *Bettzeug*
Barchent — *Schürzenstoffe*
Herrenstoffe — *Hemdenstoffe*
Halblein [1374 — *Futterstoffe*
Billige Preise. Nur solide Qualitäten.
Max Wirth, Zürich.

Kranken-
Heber — Tische
Fahrstühle
Kissen — Bidets
Kopflehnen.
Sämtliches 1566
Sanitäts-Material.
Hecht-Apotheke
St. Gallen.

Für die Festzeit
hält sich die
Uhrenhandlung von Carl Blunk
Unionbank ⊗ **Uhrmacher** ⊗ St. Gallen
zur Lieferung von **Uhren aller Art** bestens empfohlen.
Grosse Auswahl. Billigste Preise.
Uhrketten in reicher Auswahl.
Schriftliche Garantie für jede Uhr. [1561

A. Maestrani & Cie., St. Gallen.
Nur reine Ware.
Sorgfältigste Fabrikation.
Chocolat u. Cacao, Milchchocolat, Fantasiechocolat aller Art.
1464

Ein praktisches Weihnachtsgeschenk
ist
Hopper's Büchsen-Oeffner.
Patent ✠ 19749
D. R. G. M. 134168
Patent-Büchsen-Oeffner
Franko-Zusendung gegen Nachnahme von **Fr. 1. 35.** [1543
Generalvertreter:
Arthur E. Suter
Breitingerstrasse 3
Zürich II.

Schönstes Festgeschenk.
Neu, soeben erschienen:
Das grosse Weltpanorama
der Reisen, Abenteuer, Wunder, Entdeckungen u. Kulturthaten in Wort u. Bild. Ein Jahrbuch für alle Gebildeten u. namentl. f. d. reifere Jugend. Reich illustr., eleg. gebd. **Preis 10 Fr.** Franco gegen Nachn. in der ganzen Schweiz versendet. **Buchhandlung Alfr. Arnold, Lugano.** [1518

Puppenperrücken
von echten Haaren
in grösster Auswahl
empfiehlt höflichst [1526
Frau E. Keller-Knell
Damen-Frisier-Geschäft
Theaterplatz 2, **St. Gallen.**

Pestalozzi-Gesellschaft in Zürich

Verein für Volksbildung und Volkserziehung.

(Bureau: Rüdenplatz 1, Zürich I.)

Tit!

Der unterzeichnete Vorstand der Pestalozzi-Gesellschaft in Zürich gelangt mit dem Gesuche an Sie, die gemeinnützigen Bestrebungen der Gesellschaft: **Hebung der Volkswohlfahrt** durch Förderung der Volksbildung und Volkserziehung **im Sinn und Geiste Heinrich Pestalozzis,** durch Ihren Beitritt thatkräftig zu unterstützen.

Bei der Grösse und Mannigfaltigkeit der Gesellschaftsaufgaben sind die finanziellen Anforderungen dermassen gestiegen, dass trotz namhafter Beiträge seitens der Stadt und des Staates der bisherige Bestand von 1600 Mitglieder nicht hinreicht, den Betrieb und dringend notwendigen Ausbau der teils übernommenen, teils neugegründeten Wohlfahrtseinrichtungen zu sichern. Wenn einzelne unserer Veranstaltungen dank der Opferwilligkeit der beteiligten Kreise das Budget der Gesellschaft nicht stark belasten, so verlangen dagegen andere, so insbesondere die 9 Lesesäle, die Volksbibliothek und die **in der ganzen deutschen Schweiz verbreitete Volksschrift „Am häuslichen Herd"** bedeutende Summen zur Deckung der Auslagen. Unser Aufruf zur finanziellen Unterstützung richtet sich vor allem an die Begüterten; doch ist der Minimal-Jahresbeitrag so niedrig bemessen (2 Fr.), dass jede erwerbsfähige Familie sich dieses Opfer auferlegen kann. Der kleine Betrag wird allen reichlich vergolten durch das, was die Gesellschaft bietet; so enthält z. B. der jedem Mitgliede übersandte Jahresbericht u. a. auch eine Wiedergabe des interessanten Stoffes der Volkslehrkurse.

Wollen Sie also, getreu dem guten Rufe der Schweizerfrauen, bei Förderung gemeinnütziger Werke in erster Reihe zu stehen, uns Ihre thatkräftige Mithülfe schenken durch Unterzeichnung des beigefügten Eintritts- und Abonnements-Scheines.

Zürich, den 22. November 1901.

Der Vorstand der Pestalozzi-Gesellschaft in Zürich: [1539

Helena Bartenfeld.
Dr. Hedwig Bleuler-Waser.
Dr. Hans Bodmer, Präs. d. Lesezirkels Hottingen.
A. Briner, Kaufmann.
C. Burkhardt-Meyer.
Prof. Dr. Erismann.
J. W. Ernst, Ingenieur.
Dr. Hermann Escher, Stadtbibliothekar.
Emmy Fritschi.
J. Schurter, Prorektor.
A. Weber, Lehrer.
F. Zollinger, Erziehungssekretär.

Beitrittsschein.

D..... Unterzeichnete tritt der Pestalozzi-Gesellschaft in Zürich als Mitglied bei und verpflichtet sich zu einem Jahresbeitrage von Fr. .....

Ort und Datum: Unterschrift:

.....

§ 3 des Organisationsstatut setzt fest: Der Jahresbeitrag beträgt mindestens 2 Fr. Gesellschaften oder Institute, welche einen Jahresbeitrag von mindestens 10 Fr. zusichern, können als Kollektivmitglieder aufgenommen werden.

Bestellschein.

D..... Unterzeichnete abonniert hiemit auf die von der Pestalozzi-Gesellschaft herausgegebene illustr. Monatsschrift **„Am häuslichen Herd".**

Das **Jahresabonnement** von **2 Fr.** liegt bei.* / ist per Nachnahme zu erheben.*

Ort und Datum: Unterschrift:

.....

* Das Nichtzutreffende ist zu streichen.

So lange Vorrat, liefern wir: Jahrgang II, III und IV, je in 12 Heften, à 2 Fr. Dasselbe elegant gebunden à Fr. 3.50.